



JACQUELYN MARTIN/POOL/AFP VIA GETTY IMAGES

Verrat an Israel in seiner Stunde der Not

Amerikas Unterstützungsbekundungen sind nur Worte. Sehen Sie sich seine Taten an.

- Stephen Flurry
- [05.02.2024](#)

Die Welt hat sich seit dem 7. Oktober 2023 verändert. Damit Sie es nicht vergessen: An diesem Tag erschossen schwer bewaffnete Monster mit detaillierten Plänen Menschen in ihren Autos; schossen Konzertbesuchern, die zu Fuß flüchteten, in den Rücken; warfen Granaten auf Familien; fesselten, folterten, vergewaltigten, brachen Frauen die Knochen und ermordeten sie; verstümmelten ältere Menschen; erschossen und verbrannten Kinder; schnitten Finger, Füße, Zehen und Brüste ab; stachen Augen aus; fackelten Menschen bei lebendigem Leib ab; enthaupteten Erwachsene und Babys, von denen mindestens eines aus dem Bauch seiner Mutter herausgeschnitten wurde. Sie nahmen alles auf und stellten es ins Internet, um vor der ganzen Welt damit zu prahlen, was sie getan hatten. Und ein Großteil der Welt jubelte ihnen zu und schloss sich sogar den Drohungen und Angriffen gegen Juden auf der ganzen Welt an.

PT_DE

Wie hat Israels Verbündeter, die Supermacht, reagiert?

Tage später erkannte Joe Biden die Gräueltaten des Hamas-Angriffs und seine Verbindung zum historischen Hass gegen das jüdische Volk an; er rief dazu auf, dass Israels Antwort „schnell, entschlossen und überwältigend“ sein müsse; er warnte andere Feinde Israels, die versucht sein könnten, sich dem Kampf anzuschließen: „Tun Sie es nicht“; er leitete einen Flugzeugträger in die Region um und ordnete Lieferungen von Rüstungsgütern an Israel an.

Aber diese Antwort ist trügerisch.

Erstens: Joe Biden als Präsident der Vereinigten Staaten ist eine Täuschung. Die Wahl 2020 wurde gestohlen und die Verfassung, die die Präsidentschaft legitimiert und ermächtigt, wurde usurpiert. Und außerdem ist dieser Anwärter auf die Präsidentschaft nicht einmal wirklich an der Macht. Er ist eine Ablenkung, der von Barack Hussein Obama gesteuert wird (besuchen Sie [AmericaUnderAttack.com](#)).

Bidens und Obamas Reaktion auf das Hamas-Massaker ist von noch mehr Täuschung durchzogen. Ja, Biden hat Steuergelder für Israels Raketenabfangraketen ausgegeben. Aber er hat auch veranlasst, dass Steuergelder ausgegeben werden, mit denen die Terroristen die Raketen überhaupt erst abschießen können! Er hat eine Politik von Präsident Donald Trump rückgängig gemacht und wieder Hunderte von Millionen an die Palästinenser, einschließlich der Hamas, überwiesen. Obama – während seiner Präsidentschaft und jetzt durch Biden – hat das radikale, diktatorische, den Terrorismus unterstützende islamistische Regime des Irans durch eine Reihe schockierender Entscheidungen vor mindestens einem Volksaufstand des iranischen Volkes, vor Sanktionen *unter Führung der USA* und vor dem finanziellen und wirtschaftlichen Ruin bewahrt. Dazu gehörten etwa 2 Milliarden Dollar in bar in den Jahren 2015 und 2016, der berühmte Atomdeal vom 16. Januar 2016, 6 Milliarden Dollar, die zum Jahrestag des 11. Septembers im Jahr 2023 versprochen wurden, und 10 Milliarden Dollar, die im November 2023 freigegeben wurden.

Biden und Obama haben sich beide auf eine Rhetorik eingelassen, die dem „beide Seiten sind schuld“ entspricht. Biden wurde vorgeworfen, dass er mit den islamistischen Anhängern der Demokraten auf die eine und mit den jüdischen Anhängern der Demokraten auf die andere Weise spricht. Außerdem wurde bekannt, dass die US-Regierung Israel dazu zwingt, seine Bodeninvasion im Gazastreifen und in den Hamas-Hochburgen zu verschieben. Gleichzeitig lenkte Kamala Harris die Aufmerksamkeit auf eine „nationale Strategie zur Bekämpfung von Islamophobie“. Obama gab zwar Erklärungen ab, die den Anschein erweckten, Israel zu unterstützen, sagte aber auch Dinge, die diese Unterstützung eindeutig untergruben. In einem Interview vom 4. November 2023 sagte er zum Beispiel: „Wenn Sie das Problem lösen wollen, müssen Sie die ganze Wahrheit aufnehmen. Und dann müssen Sie zugeben, dass niemand saubere Hände hat, dass wir alle bis zu einem gewissen Grad mitschuldig sind.“ Er sagte: „Was den Palästinensern widerfährt, ist unerträglich“. Er warnte auch, dass Israels Gegenangriff „letztlich nach hinten losgehen könnte“. Das wird sich sicherlich bewahrheiten, wenn er etwas dazu zu sagen hat.

Aussagen wie diese stellen Israel als Teil des Problems dar und nicht als das eindeutige Opfer eines rassistischen, völkermörderischen Gemetzels. Können Sie sich vorstellen, dass Präsident Franklin Roosevelt auf die Kristallnacht mit der Ankündigung einer „nationalen Strategie zur Bekämpfung der Deutschenfeindlichkeit“ reagierte und den Juden sagte, dass „niemandes Hände sauber sind“?

„Zwei-Staaten-Lösung“

Seit Präsident Bill Clinton 1993 auf dem Rasen des Weißen Hauses mit dem israelischen Premierminister Yitzhak Rabin und dem palästinensischen Terroristen Jassir Arafat das Osloer Abkommen durchsetzte, hat die US-Regierung Israel wiederholt unter Druck gesetzt, Gefangene freizulassen und Land und Kontrolle an seine islamistischen Aufständischen abzutreten: Jericho und Gaza (1994); Bethlehem, Jenin, Nablus, Qalqilya, Ramallah und Tulkarm (1995); Hebron (1997); weitere Gebiete im Westjordanland (1998); Südlibanon (2000); der restliche Gazastreifen (2005); und mehr, wobei Selbstmordattentäter und andere Killer ständig Zivilisten auf grausame Weise ermorden. Wie mein Vater, der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, geschrieben hat zeigt Hosea 5, 13, dass dieser „Friedensprozess“, der angeblich das Geschwür *heilen soll*, selbst das Geschwür *ist*. (Lesen Sie mehr darüber in Kapitel 2 seiner Broschüre *Jerusalem in der Prophezeiung*)

Obamas Israel-Politik vertieft diese Wunde. Er behandelt Israel, eine *parlamentarische Demokratie mit Freiheit für alle Religionen*, und Gaza, eine tyrannische radikal-islamische Theokratie, als wären sie gleichwertig. Das ergibt keinen Sinn, bis Sie erkennen, dass Obama, egal wie abseuchlich die Handlungen der Palästinenser sind, einen souveränen radikal-islamischen palästinensischen Staat aus Israel herauszuschneiden will.

Erinnern Sie sich an Obamas berühmte Kairoer Rede. In seiner ersten großen außenpolitischen Rede zum Nahen Osten im Jahr 2009 lehnte er die Legitimität der israelischen Siedlungen ab und betonte, dass die Palästinenser „die täglichen großen und kleinen Demütigungen ertragen, die mit der Besatzung einhergehen. Es sollte also kein Zweifel bestehen: Die Situation für das palästinensische Volk ist unerträglich. Und Amerika wird sich nicht von dem legitimen Streben der Palästinenser nach Würde, Chancen und einem eigenen Staat abwenden.“

Diese hochtrabende Rhetorik widerspricht der Realität. Die Hamas gibt ihrem Volk weder Würde noch Chancen, stiehlt ihnen Geld und Vorräte, benutzt sie als menschliche Schutzschilde, tötet sie, wenn sie ungehorsam sind, und wirft ihre palästinensischen politischen Rivalen von den Dächern. In ihrer Charta heißt es ausdrücklich, dass die gesamte Organisation, ein Ableger der verbotenen Muslimbruderschaft in Ägypten, dazu da ist, Israel zu „vernichten“. Dennoch betreibt Obama über Biden eine amerikanische Außenpolitik zugunsten dieser Organisation, die die Definition eines Terrorregimes ist.

„Obama, Biden und andere wollen eine Zweistaatenlösung für Israel und die Palästinenser“, schrieb Mark Bradman. „Ich glaube, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um den Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 auszunutzen, um diese Agenda voranzutreiben. [Der israelische Premierminister Benjamin] Netanjahu wird sorgfältig in eine Position gebracht, in der das Überleben Israels von der Akzeptanz dieser Zweistaatenlösung abhängt, was auf lange Sicht im Wesentlichen die Abschaffung des israelischen Staates bedeutet“ (Conservative Treehouse, 19. Oktober 2023).

Deshalb schicken Obama und Biden 100 Millionen Dollar an die Palästinenser – ganz zu schweigen von Dutzenden von Milliarden und einem Weg zu Atomwaffen für den König des islamischen Terrors, den Iran. Sie müssen die Hamas stützen und Israel und Premierminister Netanjahu lange genug schwächen, um die lang ersehnte Zwei-Staaten-„Lösung“ durchzusetzen. Doch diese „Lösung“ würde *Israel zerstören*.

Die Hamas will keinen Frieden. Diese unmissverständliche Wahrheit wurde am 7. Oktober auf die ungeheuerlichste Weise unterstrichen, die man sich vorstellen kann. Wie die Hamas seit diesem schicksalhaften Tag erklärt hat, will sie Land, Waffen, Geld und diplomatischen Schutz. Der Hamas-Funktionär Ghazi Hamad verkündete in einem Interview am 24. Oktober, dass der 7. Oktober „nur das erste Mal ist, und es wird ein zweites, ein drittes, ein viertes Mal geben“, bis Israel vollständig vernichtet ist. „Am 7. Oktober, am 10. Oktober, am 1. Oktober – alles, was wir tun, ist gerechtfertigt.“

Zerbrochene Bruderschaft

Barack Obamas Vorstoß für einen palästinensischen Staat *auch nach dem 7. Oktober* bricht die Brüderlichkeit, die Amerika und Israel seit Jahrzehnten verbunden hat. Viele Juden erkennen, dass sie sich nicht mehr darauf verlassen können, dass Amerika sie vor dem radikalen Islam schützt.

„Während des größten Teils des letzten Jahrzehnts haben die Vereinigten Staaten eine Außenpolitik verfolgt, die darauf abzielt, den Iran zu stärken und es ihm zu ermöglichen, eine starke Einflussosphäre in der Region zu bilden“, schrieb der israelische Journalist Liel Leibovitz. „Wenn Sie sich für den Iran einsetzen; wenn Sie ihm und seinen Stellvertretern Geld schicken; wenn Sie palästinensische Gewalt belohnen; wenn Sie alles daran setzen, Bibi [Netanjahu] als gefährlichen Faschisten darzustellen; wenn Sie seine Gegner finanzieren und unterstützen und damit zu weiterer Instabilität und Unruhe beitragen; wenn Sie US-Geheimdienstschlüssel an iranische Agenten aushändigen; wenn Sie Ihre Sprecher dazu bringen, es als ‚Desinformation‘ zu bezeichnen, damit die Menschen offensichtliche Zusammenhänge erkennen; wenn Sie all das tun, wissen Sie, was passieren wird. Sie *wollen*, dass es passiert“ (Tablet, 7. Oktober 2023).

Er fuhr fort und sprach aus, was viele Menschen erkennen: „Hier und heute ist also die Herausforderung für Israels Führung: Können Sie akzeptieren, dass dies geschieht? Können Sie sich eine Zukunft für den jüdischen Staat vorstellen, die von Amerika abgekoppelt ist? Denn das müssen Sie.“

Dieser traurige Zustand wurde in Ihrer Bibel prophezeit. Der Prophet Jesaja beschrieb, dass sich die Beziehungen zwischen Amerika und Israel vor dem Erscheinen des Messias dramatisch verschlechtern würden.

„[D]ie Aramäer von vorn und die Philister von hinten, und sie fraßen Israel mit vollem Maul. ... Manasse den Ephraim, Ephraim den Manasse, und sie beide miteinander gegen Juda“ (Jesaja 9, 11, 20). Diese Verse beschreiben eine Zeit, in der Israel von den Syrern im Norden und den Philistern im Süden angegriffen wird. Doch anstatt sich zu verbünden, verschlingen sich die israelitischen Stämme Manasse (die Vereinigten Staaten) und Ephraim (Großbritannien) gegenseitig und greifen den Stamm Juda (Israel) an.

Das ist es, was die meisten außenpolitischen Analysten nicht verstehen. Sie glauben, Obama wolle eine Zwei-Staaten-Lösung, weil er aufrichtig möchte, dass Juden Seite an Seite mit der Hamas und den Palästinensern in Frieden leben. Aber die Bibel offenbart, dass Amerika in der Endzeit „gegen Juda sein wird“. Obama *ist* gegen Juda und hat die Außenpolitik der USA drastisch zugunsten der Palästinenser und des Iran umgestellt.

Der Verlust von Ost-Jerusalem

Auf der Grundlage von Prophezeiungen wie Sacharja 11, 14 und Hosea 5, 13 sagt die *Posaune* schon seit vielen Jahren die Spaltung zwischen Amerika, Großbritannien und den Juden voraus. Im ersten Vers sagt Gott, er werde „die Bruderschaft zwischen Juda [dem Staat Israel] und Israel [vor allem den Vereinigten Staaten und Großbritannien]“ brechen. Im zweiten Vers sagt Gott voraus, dass sich Juda an Assyrien (Deutschland) wenden wird, wenn es schließlich erkennt, dass Amerika und Großbritannien keine Hilfe leisten.

Mein Vater bemerkte 2004 außerdem, dass Sacharja 11, 14 einen Riss zwischen den Vereinigten Staaten und Juda prophezeit, „der Juda sehr allein lassen würde, kurz bevor die Hälfte Jerusalems von den Arabern übernommen wird.“ Er spekulierte, dass Amerikas nachlassende Willenskraft die Ursache für diesen Riss sein könnte. Doch schockierenderweise scheint es nun so, als ob die amerikanische Regierung unter Obama und Biden *absichtlich* versucht, die Palästinenser dazu zu bringen, die Kontrolle über Ost-Jerusalem zu übernehmen.

Obamas außenpolitische Entscheidungen haben die Voraussetzungen für den gegenwärtigen Terror und den Krieg zwischen der Hamas und Israel geschaffen, und die Bibel sagt, dass Israel schließlich Ost-Jerusalem einschließlich des Tempelbergs verlieren *wird* – aber nicht durch Verhandlungen. Ein radikal-islamischer Aufstand wird die Hälfte der Stadt mit Gewalt einnehmen!

„Siehe, es kommt für den Herrn der Tag, dass man in deiner Mitte austeilen wird, was man dir geraubt hat. Denn ich werde alle Völker sammeln zum Kampf gegen Jerusalem. Und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden. Und die Hälfte der Stadt wird gefangen weggeführt werden, aber das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerettet werden“ (Sacharja 14, 1-2).

Dies ist eine Endzeitprophezeiung, wie die Verse 3 und 4 unbestreitbar deutlich machen: „Und der Herr wird ausziehen und kämpfen gegen diese Völker, wie er zu kämpfen pflegt am Tage der Schlacht. Und an jenem Tag werden seine Füße auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem liegt nach Osten hin. Und der Ölberg wird sich in seiner Mitte spalten vom Osten bis zum Westen zu einem sehr weiten Tal, sodass die eine Hälfte des Berges nach Norden und die andere nach Süden weichen wird.“

Israel hat Amerika verloren, steht kurz davor, Ost-Jerusalem zu verlieren, und ist dabei, sein Land und das Leben vieler seiner Menschen zu verlieren. Aber es gibt Hoffnung. Dieselben Schriften, die sowohl von Juden als auch von Christen verehrt werden, prophezeien, dass diese schrecklichen Ereignisse *eintreten werden*, aber sie werden unmittelbar vor der Rückkehr des Messias in Jerusalem eintreten!